

Verarbeitungsrichtlinien: BioRid - Schimmelsanierset

Allgemeine Hinweise:

BioRid verhindert die Kondenswasserbildung an der Oberfläche, kann jedoch nicht Abdichtungen gegen Niederschlagwasser oder aufsteigende Bodenfeuchte ersetzen. Die besten und nachhaltigsten Ergebnisse erzielen Sie bei einer möglichst großflächigen Anwendung von BioRid. Beim vollständigen Ausmalen eines Raumes mit BioRid wird das Raumklima verbessert, da die in BioRid gebundene Feuchtigkeit beim Lüften schneller abgegeben wird als in Räumen mit konventionellen Anstrichen. Darüber hinaus stellt die BioRid-Beschichtung eine hochwertige und ansprechende Oberfläche, ähnlich einer Rauhfasertapete, dar. Im nicht Schimmelpilz befallenen Bereich genügt, wenn hinreichend deckend, ein einmaliger Schichtauftrag.

Hinweise zum Anschluss BioRid-Beschichtung - andere Malerei:

Die nicht zu sanierenden Flächen können auch mit jeder anderen Malerfarbe, mit ähnlicher Oberflächenstruktur wie BioRid, angeschlossen werden. Die Entfernung des Schimmelpilzes laut Verarbeitungsrichtlinien sollte jedenfalls als erster Arbeitsschritt erfolgen, um eine nachträgliche Verschmutzung der neu ausgemalten Flächen zu vermeiden. Als nächster Arbeitsschritt kann, falls dies vorgesehen ist, das Ausmalen des Raumes und in weiterer Folge die BioRid Verarbeitung erfolgen.

Um die Funktion von BioRid zu gewährleisten, darf die Beschichtung nicht mit anderen Materialien überstrichen oder tapeziert werden. Alle Komponenten dürfen nicht verdünnt werden und müssen frostfrei gelagert und verarbeitet werden!

Erforderliches Werkzeug: Spachtel (ev. Drahtbürste), Pinsel, Rolle - zusätzlich wird eine Bohrmaschine mit Rührstab benötigt.

Arbeitsschritte:

1. BioWash - Reiniger

für direkt vom Schimmelpilz befallene Flächen

- 1 falls vorhanden - Tapeten entfernen
- 2 BioWash mindestens 50cm über die befallene Fläche hinausgehend einstreichen. Ca. 1/8 Liter/m²
- 3 Etwa 10-20 Minuten einwirken lassen
- 4 noch im feuchten Zustand die Schimmelschicht mit Spachtel entfernen (falls erforderlich, Vorgang wiederholen)
- 5 nochmals die Fläche einstreichen und trocknen lassen. Ca 1/8 Liter/m²

Achtung! Bei längerem Hautkontakt können Reizungen entstehen; Schutzbrille aufsetzen, Handschuhe benutzen. Sollte etwas in die Augen geraten, mit reichlich Wasser spülen.

2. BioSeal - Grundierung

zur Bindung des Untergrundes - nur bei saugenden Untergründen

- 6 vorgesehene Fläche mit BioSeal grundieren. Ca. 1/4 Liter/m²
- 7 ca. 1-2 Stunden trocknen lassen.

3. BioRid - Beschichtung

Endbeschichtung - ergibt fertige Oberfläche

Die BioRid-Beschichtung ist mind. 50cm über die befallene Fläche hinausgehend aufzutragen.

- 8 BioRid vor Gebrauch langsam mit Bohrmaschinenrührer aufrühren. Nicht verdünnen! Abtönen mit dispergierten Volltonfarben (wasserlöslich) möglich.
- 9 Schichtweiser Auftrag mit Rolle oder Pinsel. Mindestens drei Schichten. Jede Schicht vor Neuauftrag, je nach Temperatur, ca. 12 Stunden trocken lassen. Es muss ca. 0,75 kg - 1kg BioRid/m², je nach Kondensbelastung, aufgetragen werden. BioRid scheidet beim Trocknen Wasser aus, daher ausreichend lüften!
- 10 Werkzeug mit klarem Wasser reinigen.

Funktionsgarantie-BioRid-System

Die KEFA Hightech Schweden, Hersteller von BioRid-System, garantiert die Funktion des BioRid-Systems hinsichtlich der Verhinderung von Pilz und Schimmelbildung bzw. die dauerhafte Wasseraufnahme und dessen Abgabe in Gasform unter folgenden Voraussetzungen:

- Das Aufbringen aller Systemkomponenten muß gemäß den "Verarbeitungsrichtlinien BioRid-Schimmelsanierset" erfolgen.
- Es muß mindestens 0,75 - 1kg BioRid pro m² aufgebracht werden. Nach der Beschichtung muß für eine hinreichende, kontinuierliche Belüftung gesorgt werden, damit das Material abbinden und austrocknen kann. Während dieses Zeitraumes darf BioRid keinem Frost oder starker Kondenswasserbildung ausgesetzt werden. Darüber hinaus ist während dieses Zeitraumes eine gewisse Geruchsbelästigung unvermeidbar.
- In den Räumen muß eine tägliche Luftzirkulation stattfinden und ein zyklischer Verlauf von Kondensation und Trocknungsperioden gewährleistet sein. Die behandelten Flächen dürfen keiner mechanischen Belastung ausgesetzt werden.
- Die behandelten Flächen dürfen nicht mit Lösungsmitteln oder Säuren in Berührung kommen und sie dürfen nicht mit anderen Materialien (außer BioRid) überstrichen werden. Bei einer eventuellen Oberflächenkontaminierung erfolgt eine Reaktivierung durch BioWash, Auftrag 1:10 mit Wasser verdünnt, einstreichen.

Unter diesen Bedingungen gilt die Geld-zurück-Garantie laut Prospekt.

**Weitere Infos: Icopal GmbH.; 1120 Wien; Vivenotgasse 53;
Tel: 01/817 55 89-0, Fax DW 18; e-mail: office@icopal.at, www.icopal.at**